**Keywords**

Hauptkeyword: Maserati Spyder

Das Hauptkeyword sollte sich durch den gesamten Text ziehen und regelmäßig (aber ohne spamig zu wirken) eingebaut werden.

Weitere Keywords

die (wenn möglich) einige Male im Text eingebaut werden sollen - Priorität absteigend:

1. spyder
2. maserati
3. biturbo
4. ps
5. motor
6. cambiocorsa
7. cabriolet
8. auto
9. liter
10. coup
11. hubraum
12. modell
13. fahrzeug

Maserati Spyder

1400 Wörter

# Maserati Spyder: Vollblut-Roadster mit italienischem Charme

Stärken

* anzugsstarke V8-Ottomotoren mit bis zu 390 PS
* Verarbeitung und Fahrkomfort sind überdurchschnittlich
* imposante Klangkulisse beim 8-Zylinder

Schwächen

* V6- und V8-Motoren neigen zu verstärktem Ölverlust
* Elektronikprobleme beim Spyder der 1. Modellgeneration
* hohe Anschaffungs- und Unterhaltungskosten

Modellbeschreibung

Der Maserati Spyder stellt die Sportversion der Modelle Biturbo sowie Coupé und Cambiocorsa des italienischen Automobilherstellers Maserati dar und wurde zwischen 1984 und 2007 in insgesamt 2 unterschiedlichen und zeitlich versetzten Modellgenerationen gefertigt. Beim Spyder handelt es sich um ein Cabrio.

## Gute Gründe

* praktisches und cooles Sommerauto mit Cabrio-Funktion
* leistungs- und klangstarke V6- und V8-Motoren
* hoher Fahrkomfort und edles Interieur
* Kultfaktor und steigender Sammlerwert
* zeitlos schöne Optik

## Daten

### Motorisierung

Die Modelle der 1. Modellgeneration (1984 bis 1994), die Maserati Biturbo Spyder betitelt wurden, boten mehrere Motorenvarianten mit 6-Zylinder-Ottomotoren, die mit folgenden, technischen sowie leistungsmäßigen Spezifikationen ausgestattet waren:

Modellnamen: Maserati Biturbo Spyder i, i90, Nuova, 2500, i2500, 2800, iE90, Nuova 2.8

Motorentypen: V6-Ottomotoren mit Biturboaufladung

Hubraum: 1.996 bis 2.790 cm³

Leistung: 132 kW (179 PS) bis 180 kW (245 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 200 bis 230 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 6,4 bis 8,8 s

Verbrauch: 8,5 bis 11,6 l

Vergleichsweise stark zeitverzögert wurde mit der Produktion der 2. Modellgeneration namens Maserati Coupé Spyder (2001 bis 2007) fortgesetzt. Auch hier offerierte Maserati wieder ein breites Spektrum an Motorenvarianten, diesmal jedoch mit V8-Ottomotoren. Diese boten die folgenden Leistungsdaten:

Modellnamen:

Motorentypen: V8-Ottomotoren mit Biturboaufladung

Hubraum: 4.244 cm³

Leistung: 287 kW (390 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 280 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 5,0 s

Verbrauch: 18,6 l

Während der Maserati Biturbo Spyder noch mit 5-Gang-Schaltgetriebe als einzige Option angeboten wurde, so standen dem potenziellen Besitzer eines Maserati Coupé Spyder entweder ein 6-Gang-Schalt- oder ein 6-Gang-Automatikgetriebe zur Verfügung. In beiden Modellgenerationen setzte man bei Maserati jedoch gleichermaßen auf ein 61-Liter-Tank, der Reichweiten zwischen 330 und maximal 720 Kilometern erlaubte. Speziell die 2. Modellgeneration war in diesem Punkt stark unterdurchschnittlich aufgestellt, erreichte diese im Regelbetrieb doch Verbrauchswerte von annährend 20 Liter. Aufgrund seiner Konzipierung als luxuriöses Cabrio waren der Biturbo Spyder sowie das Coupé Spyder beide nicht mit Anhängerkupplung verfügbar. Auch alternative Antriebsformen wie zum Beispiel Dieselmotoren oder Hybrid-Aggregate waren für den Maserati Spyder nie vorgesehen.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: 300 bis 400 l

Abmessungen: 4,04 m x 1,71 m x 1,31 m bis 4,33 m x 1,82 m x 1,31 m

Radstand: 2,40 bis 2,66 m

Sitzplätze: 2

Leergewicht: 1.298 Kg bis 1.720 Kg

Das Kofferraumvolumen blieb bei beiden Modellgenerationen des Maserati Spyder weit unter dem Durchschnitt von klassischen Cabrios, beziehungsweise Sportwagen. Die Abmessungen hingegen waren praktisch und klein – was vor allem für hektische Innenstädte und enge Parklücken perfekt ist. So ist der Maserati Spyder mit maximal 4,33 Metern Länge und 1,82 Metern Breite vergleichsweise übersichtlich. Der Radstand von maximal 2,66 Metern Länge erlaubt im Verhältnis zur Fahrzeuglänge einen recht angenehmen Fahrtkomfort, macht das Fahrzeug in rasanten Kurvenfahrten aber insgesamt recht instabil. Wie bei den meisten Sportwagen, so können auch im Maserati Spyder maximal 2 Personen Platz nehmen. Das Leergewicht schwankt aufgrund der unterschiedlichen Motorenvarianten recht stark von 1.298 bis sogar 1.720 Kilogramm, wobei der potente 8-Zylinder-Motor die schwerste Modellvariante des Spyder repräsentierte.

## Varianten

Den Maserati Biturbo Spyder gab es – zumindest als Konzept – auch als Maserati Opac, der mit einem 299 PS starken 8-Zylinder-Ottomotor ausgestattet werden sollte und 1993 auf dem Genfer Autosalon vorgestellt werden sollte. Leider kam es nie zur Serienproduktion, sodass der Maserati Spyder einzig und allein als Cabrio-Variante zur Verfügung gestellt wurde.

## Preis

Für die Modelle der 2. Generation des Spyder wurden zuletzt Neupreise in Höhe von 99.000 Euro ausgerufen. Gut erhaltene Gebrauchtmodelle der beiden Spyder-Generationen sind aber heute bereits für zwischen 15.000 und 30.000 Euro zu haben. Deutlich teurer als die vergleichsweisen günstigen Anschaffungskosten fallen jedoch die durchschnittlichen Unterhaltungskosten des Maserati Spyder aus. Als Referenzmodell soll hier ein Maserati Spyder 4.2 V8 dienen, bei dem es sich aktuell noch um das am weitesten verbreiteten Modell des Spyder handelt. Das Fahrzeug kostet im Schnitt 73 Euro Kfz-Vollkasko pro Monat (oder 876 Euro pro Jahr) sowie 24 Euro Kfz-Steuern pro Monat (oder 288 Euro pro Jahr). Außerdem fallen im Schnitt etwas 145 Euro an monatlichen Inspektionskosten (oder 1.740 Euro pro Jahr) an. Für die durchschnittlichen Spritkosten soll eine jährliche Fahrleistung in Höhe von 10.000 Kilometer pro Jahr sowie ein Benzinpreis von 2,00 Euro pro Liter angenommen werden. Demzufolge kostet ein Maserati Spyder Sprit-technisch rund 310 Euro pro Monat (oder 3.720 Euro pro Jahr). Insgesamt ergibt dies also monatliche Unterhaltungskosten in Höhe von 552 Euro (oder 6.624 Euro pro Jahr), beziehungsweise rund 66 Cent pro gefahrenen Kilometer. Damit liegt der Spyder weit über dem Schnitt für sportliche Cabrios und ist entsprechend teuer in der Unterhaltung, aber günstig in der Anschaffung.

## Design

### Exterieur

Im Exterieur wird der Maserati Biturbo Spyder – wie sein Vorbild, der reguläre Biturbo – recht kantig und typisch im Stil der 1980er-Jahre. Markant sind vor allem die vier quadratförmigen Scheinwerfer sowie die lange und flache Motorhaube. Die vergleichsweise kurze Fahrgastzelle wird mit einem Stoff-Cabriodach überspannend, welches sich in wenigen Sekunden auf- und abklappen lässt. Eher unscheinbar wirkt der Biturbo Spyder hingegen im Heck, welches 2 langgezogene Heckleuchten sowie 2 Doppelrohrauspuffe aufweist. Der Coupé Spyder wirkt insgesamt jedoch rundlicher und deutlich sportlicher als sein Vorgänger. Zu den Sonderausstattungen im Exterieur zählen beim Maserati Spyder zudem:

* Leichtmetall-Sporträder

### Interieur

Das recht unspektakuläre Äußere des Maserati Biturbo Spyder wird durch das luxuriöse Innere ganz klar in den Schatten gestellt. Denn im Fond nehmen Fahrer und Beifahrer auf ultrabequemen Stoffsitzen Platz. Weiterhin können Echtholz-Verkleidungen sowie lederüberzogene Armaturen bestaunt werden. Sofort fallen zudem die hochwertige Verarbeitung sowie die gute Ergonomie aller Bedienelemente auf. Das Interieur wirkt farblich zudem vergleichsweise hell und edel. Das gleiche Konzept setzte Maserati später auch im Maserati Coupé Spyder fort. In puncto Sonderausstattungen konnten im Interieur zudem folgende Dinge gewählt werden:

* Lederausstattung
* goldene Uhr auf der Armaturentafel
* goldener Maserati-Schriftzug im Interieur

### Sicherheit

Was den Sicherheitsaspekt betrifft, so gilt vor allem der neuere Maserati Coupé Spyder als extrem sicheres Fahrzeug. Denn dieses kommt von Haus aus mit neuen, vorteilhaften Sicherheitssystemen wie zum Beispiel dem MSP (dem sogenannten „Maserati Stability Program“) daher, welches die Sensibilität von ESP und ABS steuert. Es kann in einen „Sport-Modus“ sowie in einen „Normal-Modus“ versetzt werden. Darüber hinaus bietet der Maserati Spyder eine gute Straßenlage sowie ein stabiles Kurvenverhalten und kann damit insgesamt als sehr sicheres Fahrzeug eingestuft werden.

## FAQ

Welche Maserati-Modelle tragen die Bezeichnung Spyder?

Antwort: Bis dato wurden die Maserati-Modelle Biturbo sowie Coupé auch als Spyder-Variante (und damit als Cabrio) angeboten.

Worum handelt es sich bei dem Maserati Opac Spyder?

Antwort: Der Maserati Opac Spyder ist ein Konzeptfahrzeug, welches von Maserati im Jahre 1993 auf dem Genfer Autosalon vorgestellt wurde. Es ging allerdings nie in die Serienproduktion und sollte ursprünglich mit einem 299 PS starken V8-Ottomotor ausgestattet werden.

Stellt Maserati gegenwärtig noch Cabriolets her?

Antwort: Aktuell stellt Maserati keine Spyder-Modelle mehr in Serie her. Der Produktionszeitraum für den Maserati Coupé Spyder lief im Jahre 2007 ab. Als Konzeptfahrzeug existiert jedoch bereits der Maserati MC20 Cielo, den es seit 2020 in Planung gibt und der in den kommenden Jahren das neue Spyder-Modell von Maserati darstellen soll.

Gibt es einen Unterschied zwischen Maserati-Modellen, die in Italien bzw. im Ausland verkauft werden?

Antwort: Im Ausland werden die Modelle Maserati Biturbo Spyder, beziehungsweise Maserati Coupé Spyder beide unter dem Synonym Maserati Spyder vermarktet.

## Alternativen

Im Gegensatz zum Maserati Biturbo Spyder, beziehungsweise zum Maserati Coupé Spyder stellt der Maserati GranSport eine bis zu 290 Stundenkilometer schnelle und bis zu 400 PS starke Alternative zum Maserati Biturbo dar. Dieser ist auf dem Gebrauchtwagenmarkt für zwischen 20.000 und 40.000 Euro erhältlich. Der mit einem Spyder-Getriebe ausgestattete GranSport stellt ein Cabrio von Maserati, abseits der klassischen Spyder-Reihe dar. Eine britische Alternative zum Italo-Cabrio Maserati Spyder stellt zudem der Aston Martin DB7 Volante dar, der bis zu 265 Stundenkilometer schnell ist und leistungsstarke V12-Ottomotoren bis maximal 426 PS bietet. Der englische Bolide ist auf dem Gebrauchtwagenmarkt für zwischen 40.000 und 50.000 Euro zu haben, ist jedoch wesentlich teurer im Unterhalt, als die Spyder-Modelle.

Quellen:

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/Maserati_Spyder>, (Stand: 09.07.2022, 14:46 Uhr)
2. <https://de.wikipedia.org/wiki/Maserati_Biturbo_Spyder>, (Stand: 09.07.2022, 14:47 Uhr)
3. <https://de.wikipedia.org/wiki/Maserati_Coup%C3%A9>, (Stand: 09.07.2022, 14:47 Uhr)
4. <https://www.sueddeutsche.de/auto/fahrbericht-maserati-spyder-cambiocorsa-wild-at-heart-1.568824>, (Stand: 09.07.2022, 14:48 Uhr)
5. <https://www.autozeitung.de/maserati-biturbo-spyder-135797.html>, (Stand: 09.07.2022, 15:07 Uhr)
6. <https://www.autokosten.net/amp/maserati/spyder/spyder-4-2-v8/spyder-04-02-03-06>, (Stand: 09.07.2022, 15:51 Uhr)
7. <https://www.spiegel.de/auto/aktuell/maserati-feinschliff-vor-dem-paukenschlag-a-247003.html>, (Stand: 10.07.2022, 17:28 Uhr)
8. <https://www.auto-motor-und-sport.de/neuheiten/maserati-mc20-cielo-cabrio-2022/>, (Stand: 10.07.2022, 17:32 Uhr)
9. <https://de.motor1.com/news/170811/maserati-gransport-spyder-sportlichere-variante-des-cabrios/#:~:text=Motor%20aus%20dem%20Quattroporte,-Der%20V8%2DSaugmotor&text=So%20bringt%20es%20der%204,von%20fast%20290%20km%2F%20erreichen>., (Stand: 10.07.2022, 17:36 Uhr)
10. <https://de.wikipedia.org/wiki/Aston_Martin_DB7>, (Stand: 10.07.2022, 17:41 Uhr)